J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

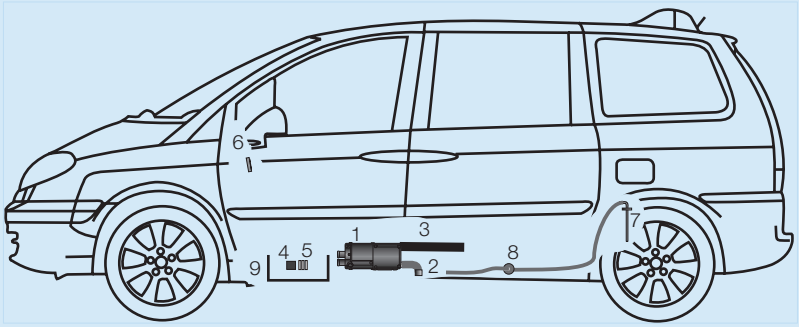
Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

www.eberspaecher.com

HYDRONIC B 5 W SC im Citroën C8

ab Baujahr 2004
mit vollautomatisch geregelter Klimaanlage
mit Schaltgetriebe
- **2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 100 kW - 136 PS**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1 *HYDRONIC* B 5 W SC
2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
3 Verbrennungsluftrohr
4 Gebläserelais
5 Sicherungshalter
6 Mini-Uhr
7 Tankentnehmer
8 Dosierpumpe
9 Batteriekasten

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* B 5 W SC wird liegend mit einem Halter unter dem Fahrzeug auf der linken Seite eingebaut.
Der Abgasstutzen zeigt nach rechts.

Einbauzeit: ca. 6 - 8 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Wasserkreislauf	7
4	Brennstoffversorgung	11
5	Elektrik	13
6	Nach der Montage	18
7	Teileübersicht	19
8	Merkblatt für den Kunden	20

 © J. Eberspächer

1 Einleitung



Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

Motor und Getriebevarianten			
Hubraum	kW / PS	Getriebe	MKB
2,0 l	100 / 136	5S	RFN

5S = 5-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* B 5 W SC als Komplettpaket	20 1863 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8105 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Mini-Uhr	22 1000 32 35 00
oder		
1	Funkfernbedienung TP5	22 1000 32 01 00
1	Halter TP5	22 1000 51 21 00

zusätzlich bei Citroen zu bestellen:

1	Dichtung (O-Ring) Citroen - Teile - Nr.	0000153129

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Schlüssel für Überwurfmutter der Tankarmatur
- Zange für Federbandschellen
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeuge für Steckkontakte
- Stufenbohrer

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen jeweils mit einer Wellscheibe sichern.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- untere Verkleidung der Mittelkonsole links und rechts sowie Mittelteil ausbauen
- Abdeckung unter dem Handschuhfach entfernen und Luftführungsschacht montieren
- Handschuhfach herausnehmen
- Ablagefach unter dem Lenkrad ausbauen
- Bedienteil der Klimaanlage ausbauen
- Teppichboden im Fußraum Fahrer- und Beifahrerseite nach hinten schlagen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel ablassen
- Tank ausbauen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 und 3)

Den Blindstopfen vor dem Fahrersitz entfernen und die Öffnung auf Ø 41 mm erweitern.
Den Halter Heizgerät an den vorhandenen Befestigungspunkten des Aktivkohlefilters befestigen.
Die zwei anderen Befestigungspunkte übertragen und die Bohrungen mit Ø 6,5 mm fertigen.

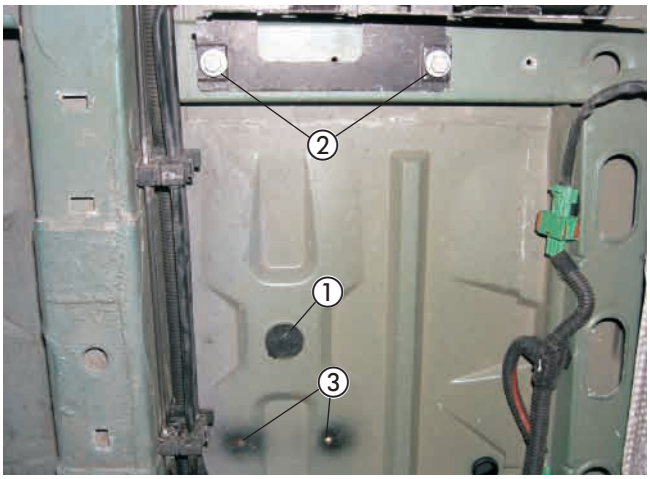


Bild 1

① Blindstopfen
② Befestigungspunkte des Aktivkohlefilters
③ gefertigte Bohrung Ø 6,5 mm

Die Bitumenmatte mit einem Heißluftfön erwärmen und die Öffnung freilegen.
Die Kabeltülle in die Öffnung Ø 41 mm einsetzen.

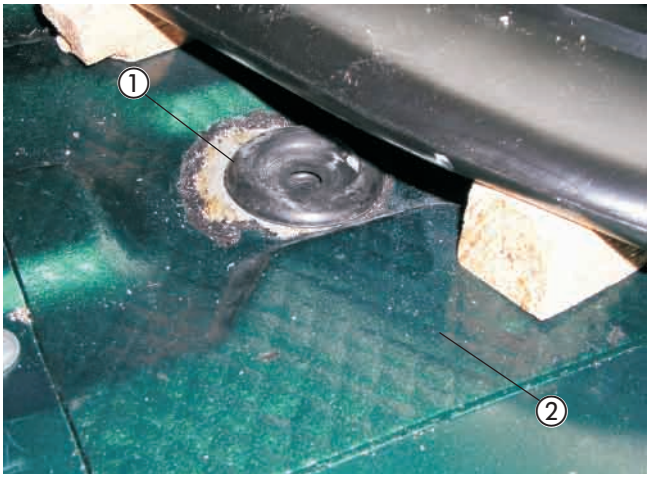


Bild 2

① Kabeltülle eingesetzt
② Bitumenmatte

Bitte beachten!

Alle Bohrungen mit Korossionsschutzmittel behandeln.
Bohrungen und unbehandelte Kanten entgraten.
Den Luftführungsschacht vor dem Fahrersitz nicht beschädigen.

Die Steckkontakte aus dem 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaums ausstoßen.
Die Kabelstränge für Heizgerät und Dosierpumpe von innen durch die Kabeltülle nach außen führen.
Die Steckkontakte wieder in den 8-poligen Stecker einsetzen.
Dabei auf den richtigen Sitz der Dichtungen achten.

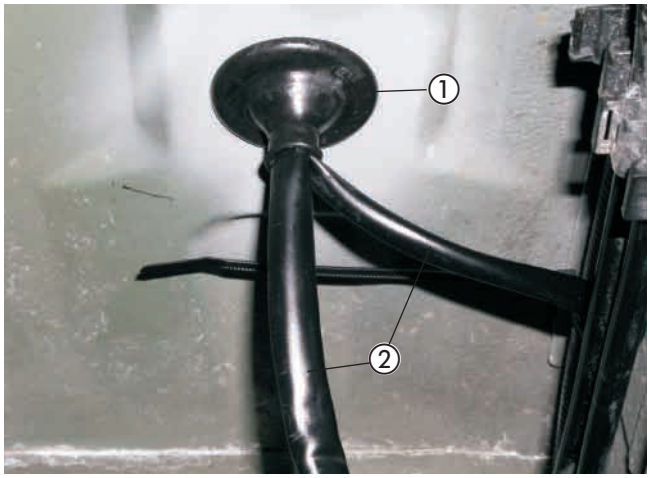


Bild 3

① Kabeltülle eingesetzt
② Kabelstrang Heizgerät eingesetzt

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät vorbereiten
(siehe Bilder 4 und 7)

Den Gerätehalter und den Z-Winkel auf dem Halter Heizgerät mit Schrauben M6 x 16 und Muttern M6 wie im Bild montieren.

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

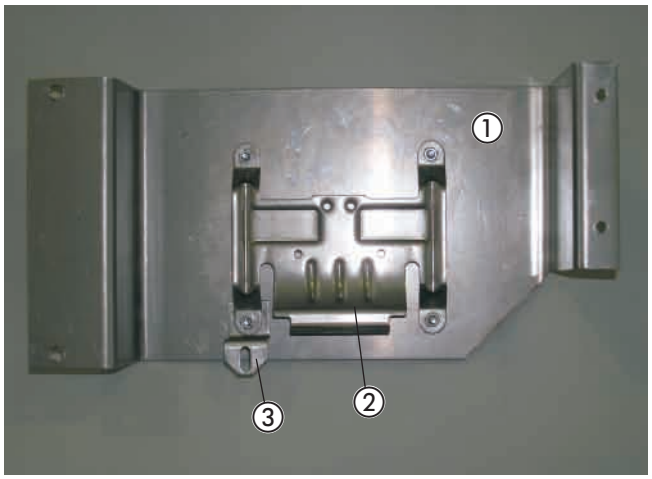


Bild 4

① Halter Heizgerät
② Gerätehalter
③ Z-Winkel

Das Heizgerät im Gerätehalter mit der Befestigungsschraube M6 x 97 in der vorderen Gewindebohrung montieren.
Der Abgasstutzen zeigt nach rechts.

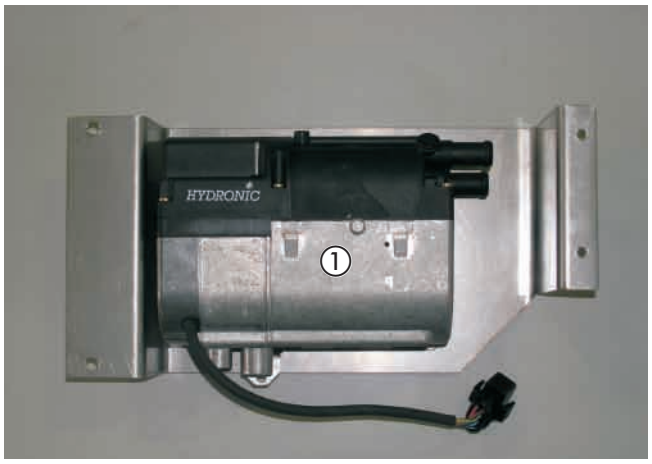


Bild 5

① Heizgerät montiert

Den Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16, einer Mutter M6 und zwei Karosseriescheiben 6,4 am Z-Winkel befestigen.
Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer zeigt nach hinten.
Das Abgasrohr auf eine Länge von 270 mm zuschneiden.
Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Heizgerätes anschließen, im Bogen zum Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers führen.
Das Abgasendrohr auf eine Länge von 60 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

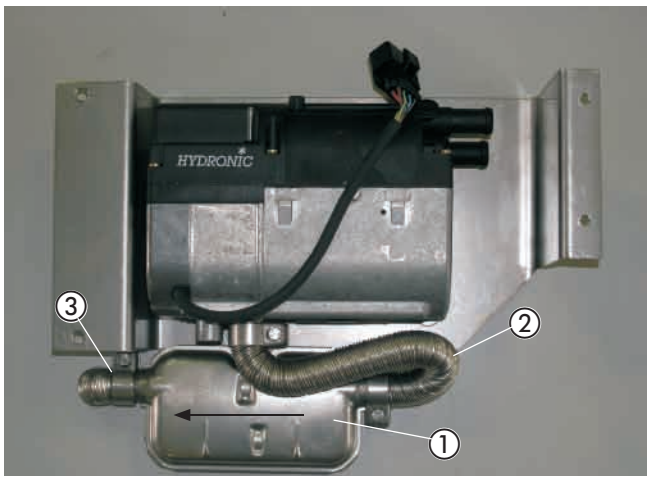


Bild 6

① Abgasschalldämpfer montiert
② Abgasrohr montiert
③ Abgasendrohr montiert

2 Einbau - Heizgerät

Das Verbrennungsluftrohr am Heizgerät mit einer Schelle Ø 16-25 mm montieren und entsprechend des Bildes verlegen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Moosgummischlauch versehen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm am Heizgerät mit zwei Schlauchschellen Ø 9 mm befestigen.

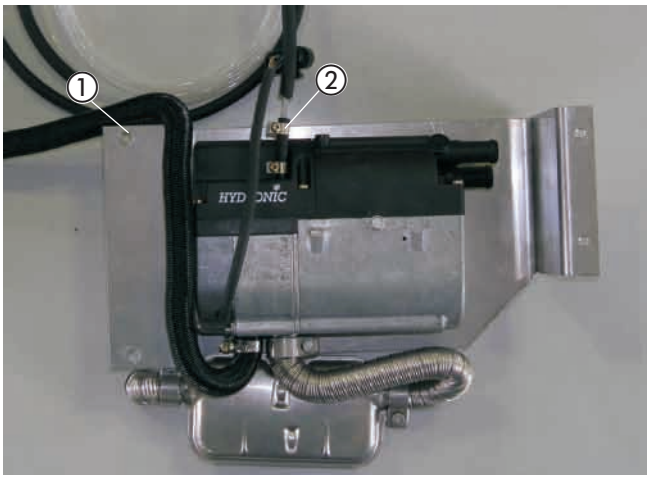


Bild 7

① Verbrennungsluftrohr montiert
② Brennstoffrohr montiert

Heizgerät montieren
(siehe Bilder 8)

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

Das vormontierte Heizgerät am hinteren Ende in die vorhandene Schraubverbindung des Aktivkohlefilter einbinden. Das vordere Ende mit zwei Schrauben M6 x 16, zwei Muttern M6 und zwei Karosseriescheiben 6,4 an den Unterboden des Fahrzeuges befestigen.

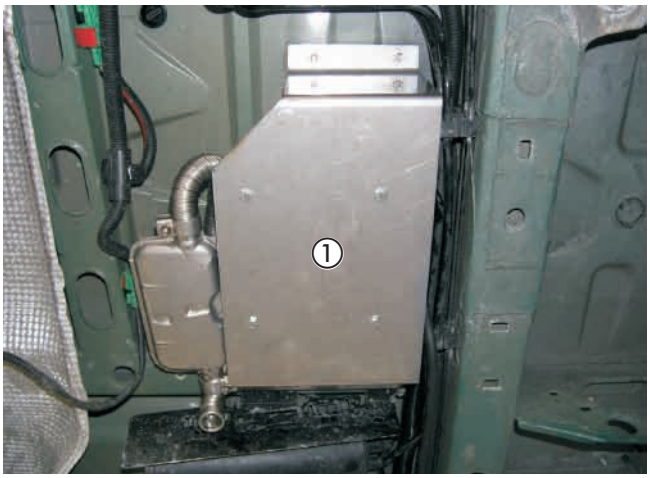


Bild 8

① vormontiertes Heizgerät am Fahrzeug befestigen

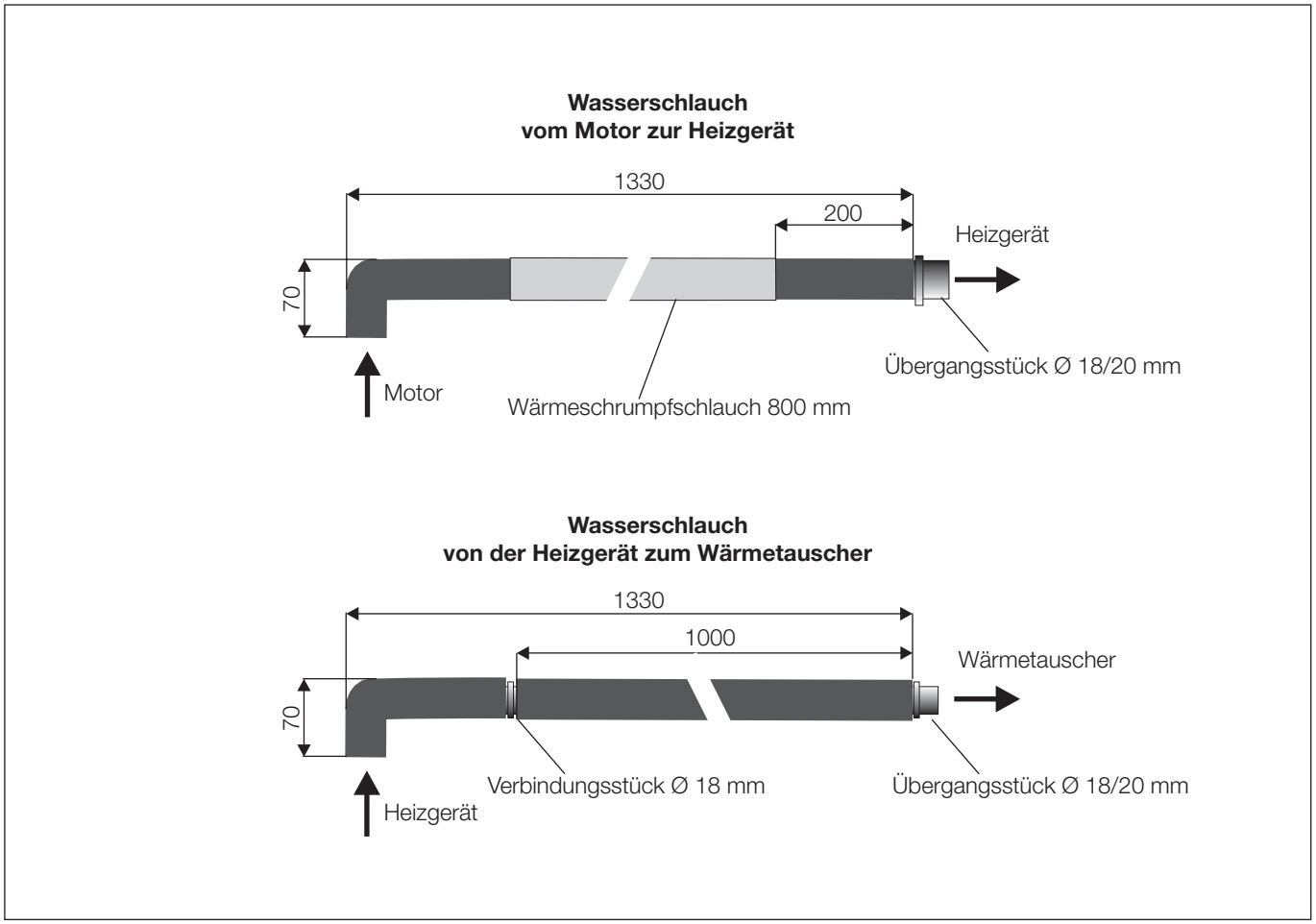
3 Wasserkreislauf

Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



Skizze 1

3 Wasserkreislauf

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 9)

Den linken Schlauch am Wärmetauscher, Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher, entsprechend der Maße im Bild trennen.



Bild 9

① Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bilder 10 und 11)

Die Wasserschläuche jeweils mit dem 90° Schlauchbogen am Heizgerät mit einer Schelle Ø 20-32 mm befestigen.
Die Wasserschläuche links neben der Lenksäule nach oben in den Motorraum zur Trennstelle führen.
Den Wasserschlauch vom Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes mit dem Übergangsstück Ø 18/20 mm und zwei Schellen Ø 20-32 mm mit dem verbliebenen Schlauchstück am Wärmetauscher verbinden.
Den Wasserschlauch vom Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes mit dem Übergangsstück Ø 18/20 mm und zwei Schellen Ø 20-32 mm mit dem verbliebenen Schlauchstück am Motor verbinden.

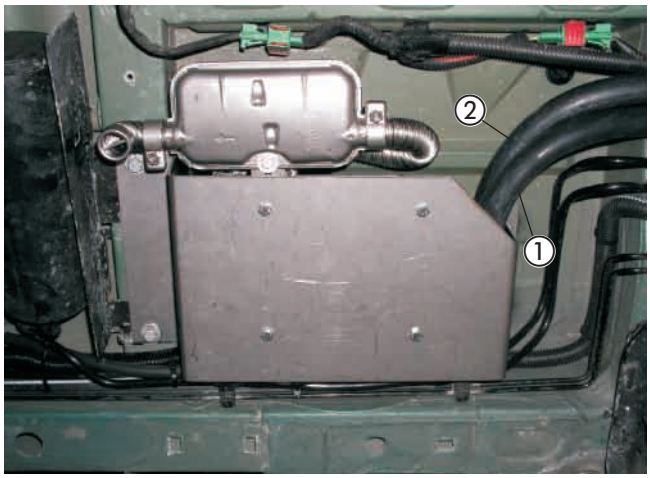


Bild 10

① Wasserschlauch vom Motor am Heizgerät
② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetaucher

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

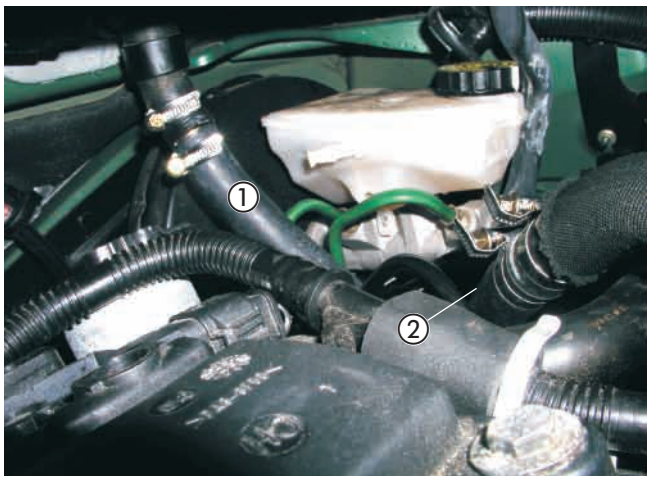


Bild 11

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät

3 Wasserkreislauf

Wasserschläuche fixieren
(siehe Bilder 12 bis 15)

Zur Fixierung der Wasserschläuche eine Bohrung Ø 9 mm im Querträger der Stirnwand fertigen.
In die Bohrung eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät mit einer gummierten Schelle Ø 28 mm und einer Schraube M6 x 16 verschrauben.
Die Wasserschläuche durch ein Kabelband miteinander verbinden.

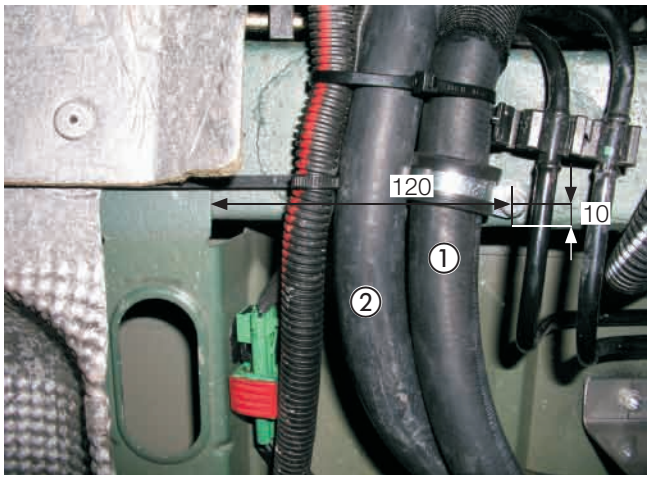


Bild 12

① Wasserschlauch von Motor zum Heizgerät
② Wasserschlauch von Heizgerät zum Wärmetauscher

Die Wasserschläuche am vorhandenen Stehbolzen am Stirnwandunterboden mit einer gummierten Schelle Ø 28 mm und einer Mutter M6 befestigen.

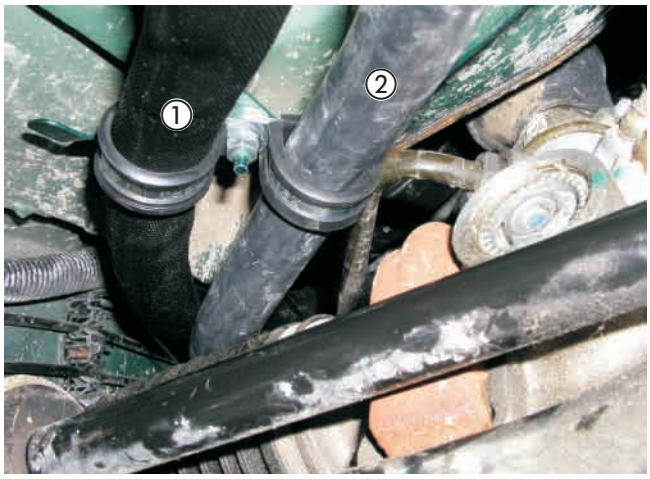


Bild 13

① Wasserschlauch von Motor zum Heizgerät
② Wasserschlauch von Heizgerät zum Wärmetauscher

Im linken Längsträger eine Bohrung Ø 9 mm entsprechend des Bildes fertigen und einen Blindnietmutter M6 einziehen.
Den Halter Wasserschlauch mit einer Schraube M6 x 16 montieren.

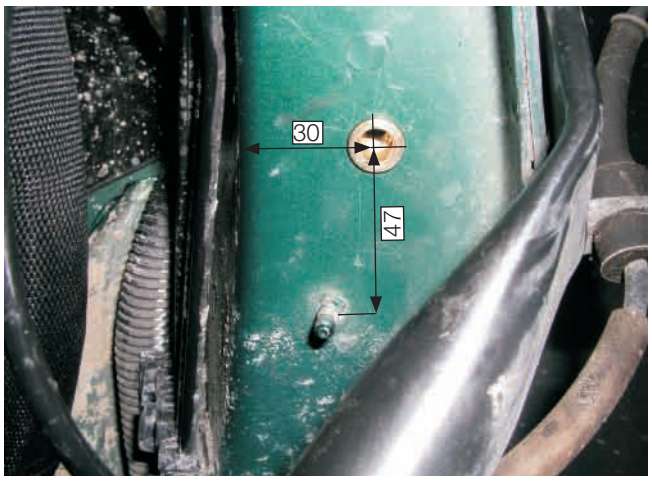


Bild 14

① Wasserschlauch von Motor zum Heizgerät
② Wasserschlauch von Heizgerät zum Wärmetauscher

3 Wasserkreislauf

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher mit einer gummierten Schelle Ø 20-32 mm mit einer Schraube M6 x 16 und Mutter M6 am Halter Wasserschlauch befestigen.

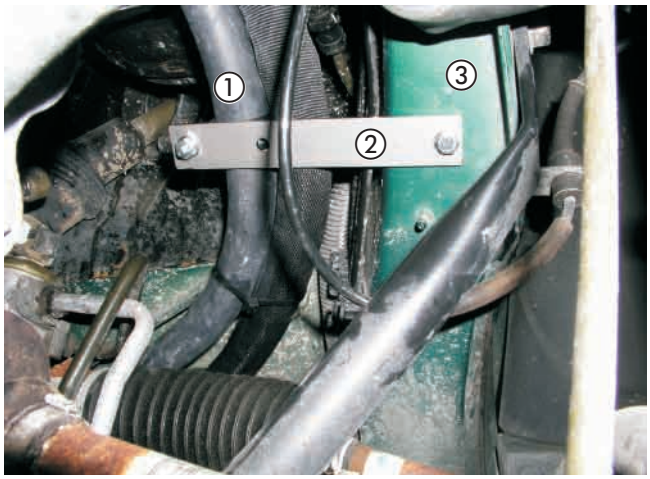


Bild 15

① Wasserschlauch von Heizgerät zum Wärmetauscher
② Halter Wasserschlauch
③ Längsträger links

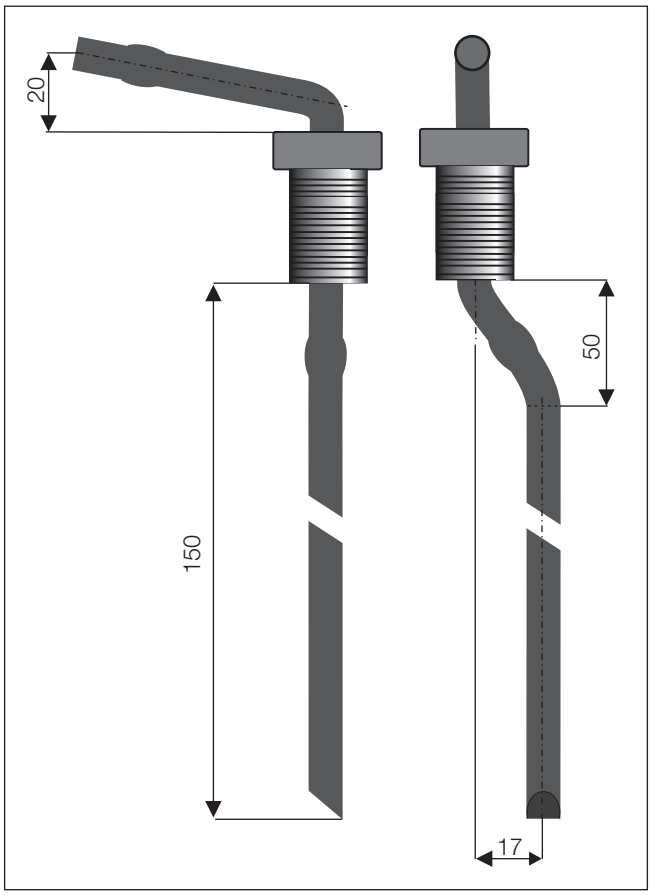
Tankentnehmer einbauen
(siehe Skizze 2 und Bilder 16 bis 18)

Den Tank aus dem Fahrzeug ausbauen.
Das Steigrohr des Tankentnehmers auf 160 mm kürzen und entsprechend der Skizze formen.
Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangt.



Skizze 2

In den Deckel der Tankarmatur entsprechend der Maße im Bild eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 von unten fest verschrauben.

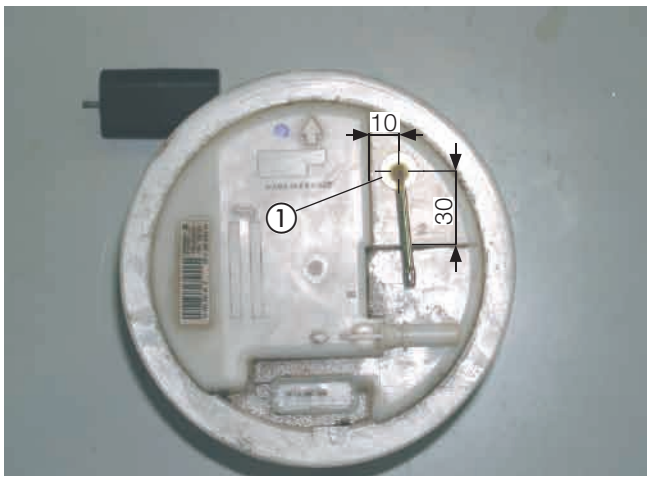


Bild 16

① Tankentnehmer in Tankarmatur montiert

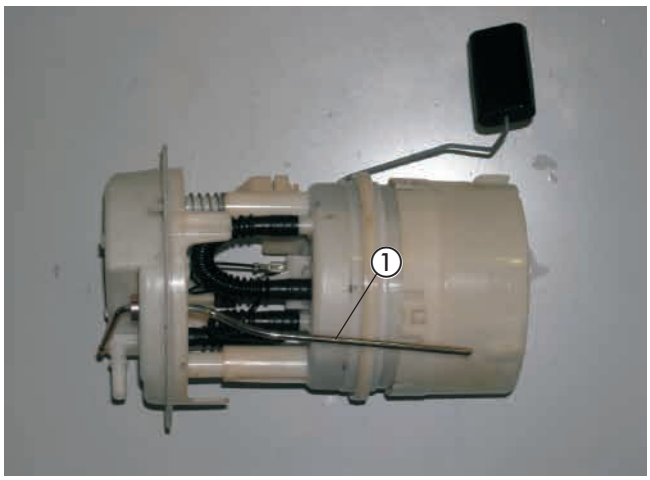


Bild 17

① Tankentnehmer in Tankarmatur montiert

4 Brennstoffversorgung

Die Tankarmatur mit neuer Dichtung wieder in den Tank einsetzen und mit der Überwurfmutter befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Steckverbindung und Kraftstoffleitung am Deckel der Tankarmatur anschließen.
Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm, mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 vollständig mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe vor dem Tank verlegen.
Die Verbindungsstellen mit den Schlauchschellen Ø 9 mm sichern.
Den Tank wieder in das Fahrzeug einbauen.

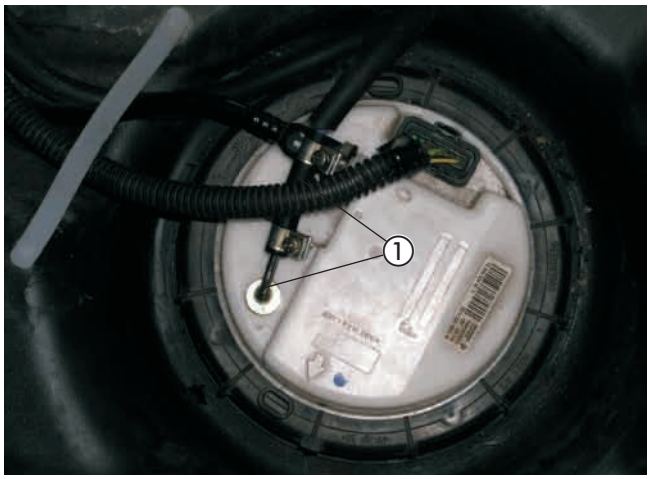


Bild 18

① Tankentnehmer montiert und angeschlossen

Dosierpumpe einbauen und anschließen
(siehe Bilder 19 und 21)

Im linken Längsträger oberhalb der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitung 35 mm unterhalb des Fahrzeugunterbodens und 200 mm vor dem hinteren Querträger eine Bohrung Ø 9 mm fertigen (siehe Bild).
In die Bohrung eine Blindnietmutter M6 einziehen.

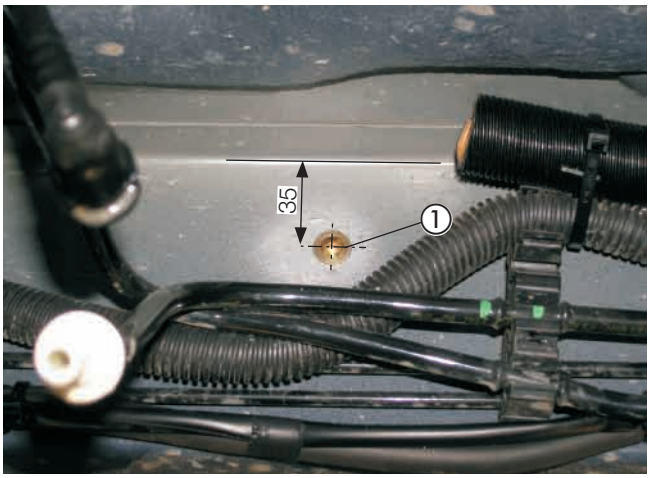


Bild 19

① Blindnietmutter M6 eingezogen

Den 90°-Winkel mit einer Schraube M6 x 16 am Fahrzeuglängsträger befestigen.
Den Saugstutzen Ø 6 mm der Dosierpumpe durch den Saugstutzen Ø 4 mm aus dem Einbausatz ersetzen.
Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter mit einer Schraube M6 x 20, Mutter M6 sowie mit einer Karosseriescheibe 6,4 mit dem 90°-Winkel montieren.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach vorn.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.



Bild 20

① Dosierpumpe mit Halter (90°-Winkel) montiert

4 Brennstoffversorgung

Das am Heizgerät vormontierte Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm gemeinsam mit dem Kabel der Dosierpumpe vom Heizgerät aus entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen am Fahrzeugunterboden bis zur Dosierpumpe verlegen, ablängen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Am Kabel den Stecker anschlagen und an der Dosierpumpe anschließen, die Polarität braucht nicht beachtet werden.



Bild 21

① Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm und Kabel verlegt

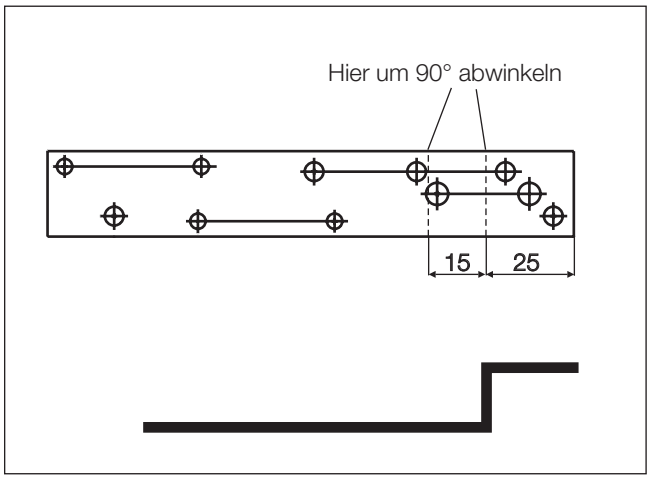
Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 22 bis 24 sowie Skizze 3)

Den Kabelstrang „Gebläsesteuerung“ unter der Mittelkonsole entlang des fahrzeugeigenen Kabelbaums zum Batteriekasten im Fußraum des Beifahrers führen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern fixieren.

Den Halter Sicherungen und Gebläserelais nach der Skizze 3 formen.



Skizze 3

Den Sicherungshalter mit einer Schraube M4 x 16 und einer Mutter M4 am fahrzeugeigenen Sicherungshalter befestigen.
Den Kabelstrang „Stromversorgung“ zum Sicherungshalter verlegen, ablängen und die Steckkontakte ancrimpen.
Die Steckkontakte in den Sicherungshalter einsetzen.

Kabelfarbe rot, 0,5 mm²..... = 5 A
Kabelfarbe rot, 2,5 mm²..... = 20 A
Kabelfarbe rot / weiß, 4,0 mm² ..... = 25 A

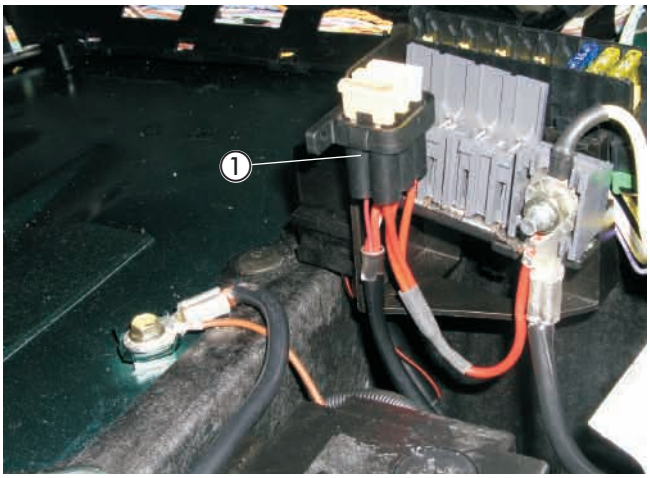


Bild 22

① Sicherungshalter montiert

Den zweiten Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 und zwei Muttern M4 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.
Das Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls entlang des fahrzeugeigenen Kabelbaums zur A-Säule führen.
Die Kabel des Relaissockels ausstoßen und beide Relais entsprechend des Schaltplans parallel anschließen.
Die Verbindung der Relais erfolgt bei den Kabeln 4 mm² sw/vi und 4 mm² sw mit Dreifachverbinder.
Zusätzlich das Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt aus dem Relaissockel Kl. 86 in der Steckhülse zusammenführen und in die Relaissockel einrasten.
Die Relais miteinander verbinden und mit zwei Schrauben M5 x 10 und zwei Muttern M5 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel montieren.

An das Kabel 4 mm² rt/ws einem Kabelschuh A8 ancrimpen, am Plusstützpunkt im Batteriekasten befestigen und zum Sicherungshalter an der A-Säule verlegen, ablängen und einen Steckkontakt ancrimpen.
Den Steckkontakt in den Sicherungshalter einsetzen.

Kabelfarbe rot / weiß, 4,0 mm² ..... = 25 A

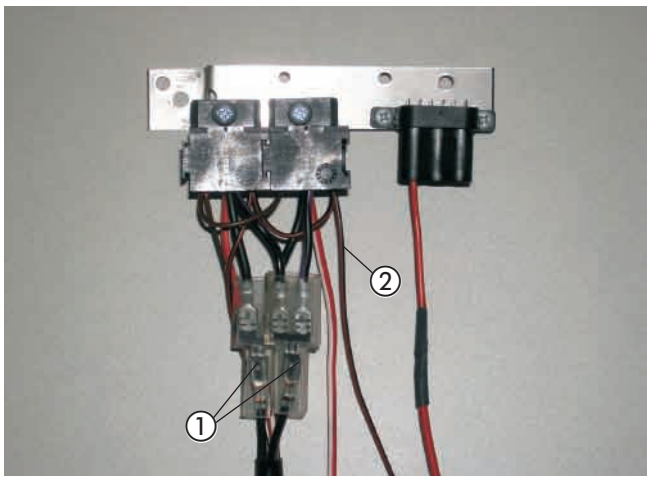


Bild 23

① Dreifachverbinder montiert
② Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls

Halter für den Sicherungs- und Relaissockel am vorhandenen Stehbolzen M6 an der rechten A-Säule unterhalb der Armaturentafel mit einer Mutter M6 befestigen.

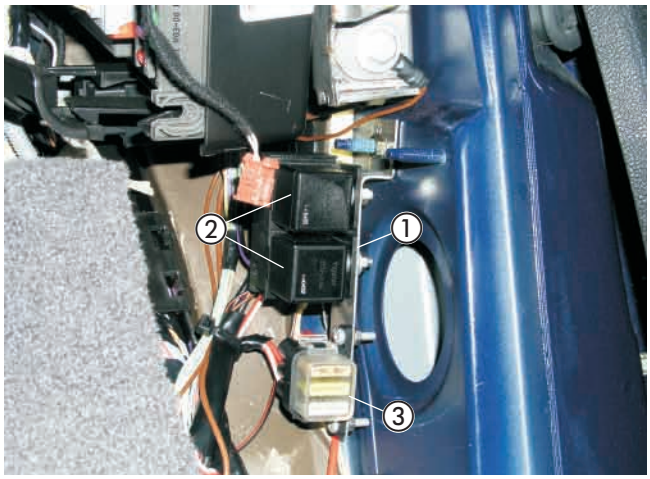


Bild 24

① Halter für Sicherungs- und Relaissockel montiert
② Gebläserelais montiert
③ Sicherungshalter montiert

Stromversorgung
(siehe Bilder 25 und 26)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am vorhandenen Plusstützpunkt M8 im Sicherungskasten.
Dazu das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme im Sicherungkasten führen, entsprechend ablängen, einen Kabelschuh A8 ancrimpen und am Plusstützpunkt M8 befestigen.

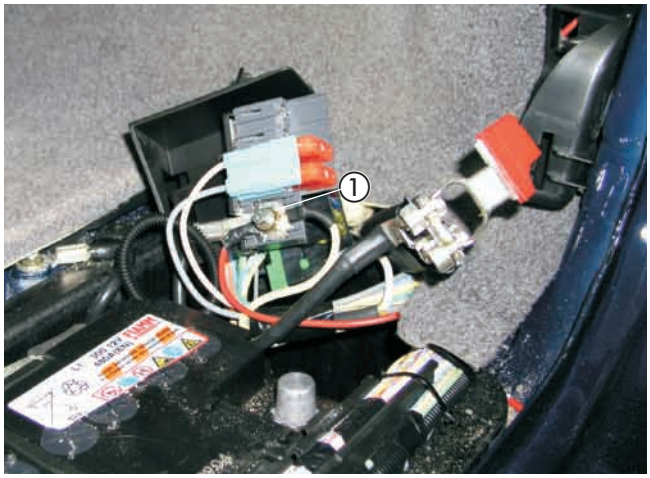


Bild 25

① Stromversorgung Plus

Die Stromversorgung mit Minus erfolgt an der vorhandenen Schraube M8 an der rechten A-Säule.
Dazu das Minuskabel entsprechend ablängen und mit dem Kabel 1 mm² br vom IPCU-Modul zusammenführen.
An die Kabel den Kabelschuh A8 ancrimpen und an der vorhandenen Schraube M8 befestigen.

Die Sicherungen und die Sicherungskastenabdeckung montieren und die Gebläserelais 2.5.7. in die Relaissockel einsetzen.

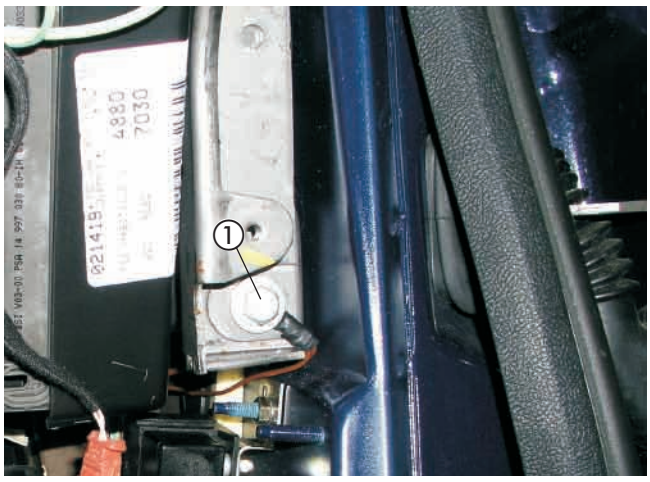


Bild 26

① Stromversorgung Minus

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 27)

Den Kabelstrang Gebläseansteuerung und das Kabel 1 mm² rt/ws des IPCU-Moduls entlang des fahrzeugeigenen Kabelbaums zur Gebläseansteuerung im Fahrerfußraum A-Säule führen.
Die Kabel 4 mm² sw und 1 mm² rt/ws vom IPCU-Modul zusammenführen.
Am Gebläsestecker das Kabel 4 mm² ge trennen.
Die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes mit Hilfe der Steckverbinder anklemmen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

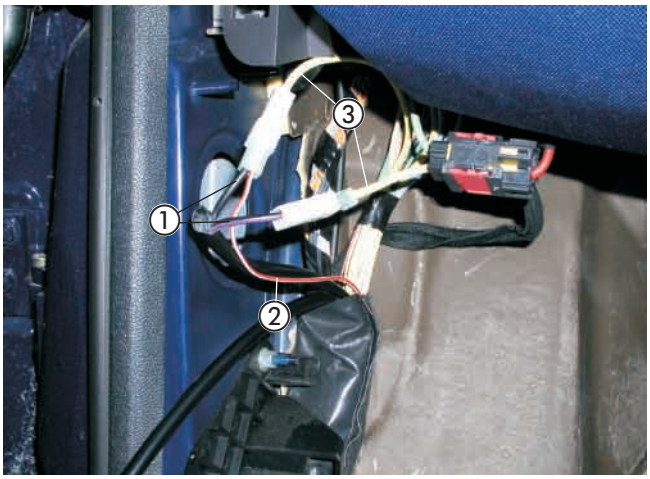


Bild 27

① Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi eingebunden
② Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Modul
③ Kabel 4 mm² ge getrennt

IPCU-Modul einbauen und anschließen
(siehe Bild 28 und 29 sowie Skizze 4)

Als Befestigungspunkt dient ein Kunststoffhalter für die fahrzeugeigenen Relais unterhalb der Armaturentafel.
Dazu den Stecksockel des IPCU-Moduls auf den Halter mit einer Schraube M5 x 10 und einer Mutter M5 montieren.
Den Kunststoffhalter an der Stirnwand einrasten.



Bild 28

① IPCU -Modul montiert

Das Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul zum Klimabedienteil führen.
Am Klimabedienteil das Kabel 0,5 mm² ge/sw am weißen Stecker trennen.
Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws mit Hilfe der Steckverbinder entsprechend des Schaltplans einbinden.

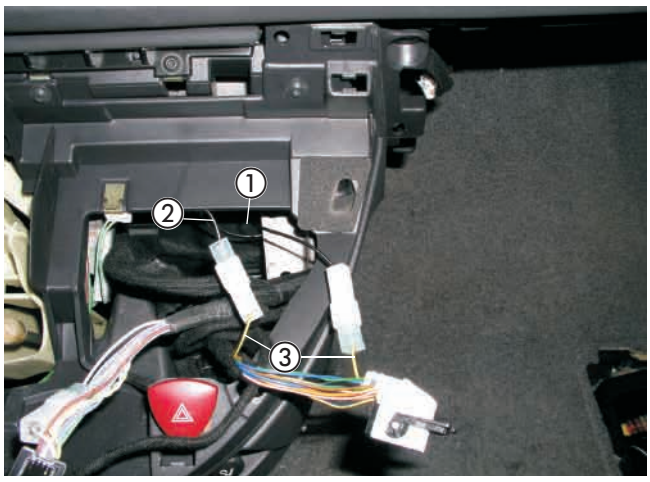
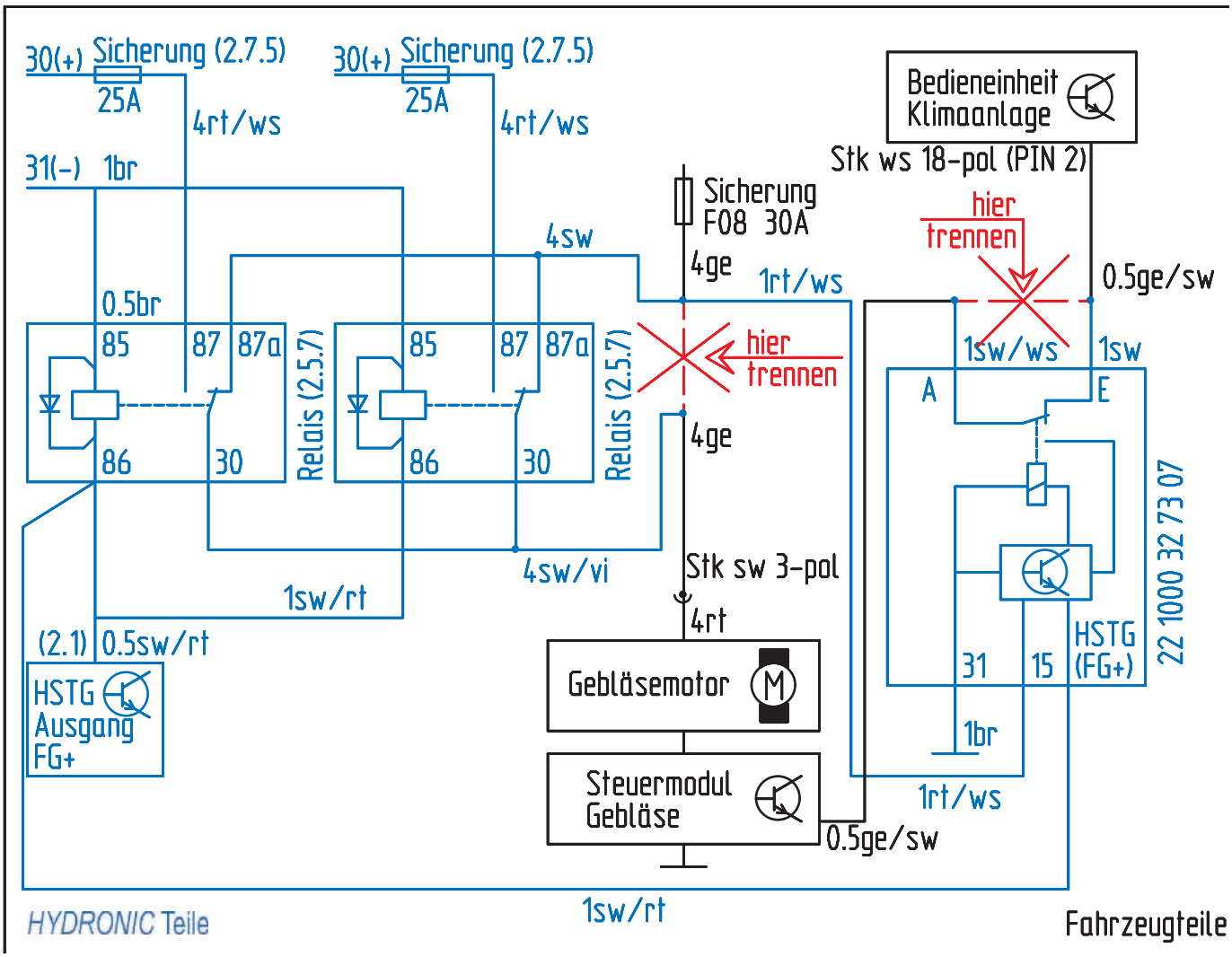


Bild 29

① Kabel 1 mm² sw vom IPCU-Modul
② Kabel 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul
③ Kabel 0,5 mm² ge/sw vom Klimabedienteil


30(+) Sicherung (2.7.5)
25A
4rt/ws
30(+) Sicherung (2.7.5)
25A
4rt/ws
31(-) 1br
0.5br
85
87
87a
86
30
Relais (2.5.7)
85
87
87a
86
30
Relais (2.5.7)
4sw
Sicherung
F08 30A
4ge
1rt/ws
hier
trennen
4ge
4sw/vi
Stk sw 3-pol
4rt
1sw/rt
(2.1) 0.5sw/rt
HSTG
Ausgang
FG+
Gebläsemotor
M
Steuermodul
Gebläse
0.5ge/sw
1rt/ws
Bedieneinheit
Klimaanlage
Stk ws 18-pol (PIN 2)
hier
trennen
0.5ge/sw
1sw/ws
1sw
A
E
31
15
HSTG
(FG+)
1br
22 1000 32 73 07
HYDRONIC Teile
1sw/rt
Fahrzeugteile

Skizze 3

Mini-Uhr einbauen
(siehe Bild 30)

Der Einbau der Mini-Uhr erfolgt nach der Einbauanweisung Mini-Uhr, siehe dazu den Abschnitt „Einbau und Anschluss der Mini-Uhr“.
Die Mini-Uhr auf die Armaturentafel links neben dem Lenksäule montieren.
Dazu die Schablone am Einbauort aufkleben.
Die Befestigungsbohrung Ø 2,5 mm und die Bohrung Ø 7,5 mm für die Kabeldurchführung fertigen.
Die Mini-Uhr mit der Schaumstoffunterlage versehen, mit der Blechschraube 2,9 x 25 mm befestigen und die Abdeckkappe montieren.
Das Kabel 0,5 mm² bl/ws vom Leitungsstrang „Bedieneinrichtung“ isolieren und zurückbinden.
Am Kabelstrang „Mini-Uhr“ das Steckergehäuse S1 anschlagen.
Am Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ die Kabel ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B1 anschlagen und mit dem Steckergehäuse S1 verbinden.
Das Kabel gr/sw mit Klemme 58 Standlicht verbinden.



Bild 30

① Mini-Uhr montiert

Bitte beachten!

Den Einbauort der Mini-Uhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

Funkfernbedienung TP5 einbauen
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 31 und 32)

Der Einbau der TP5 erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung TP5, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der TP5 auf die Blende für die Scheinwerfer Niveauregulierung wie im Bild montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen und mit der Mutter von hinten befestigen.
Den Temperaturfühler der TP5 an einer geeigneten Stelle im Fußraum des Fahrers anbringen.



Bild 31

① Taster für Funkfernbedienung TP5 montiert

5 Elektrik

Das Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 mit zwei Schrauben M4 x 16 und Muttern M4 auf dem Halter des IPCU-Moduls montieren.
Das Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 gemeinsam mit Halter an den vorhandenen Stehbolzen M6 unter dem Handschuhfach mit einer Mutter M6 befestigen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der TP5 am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

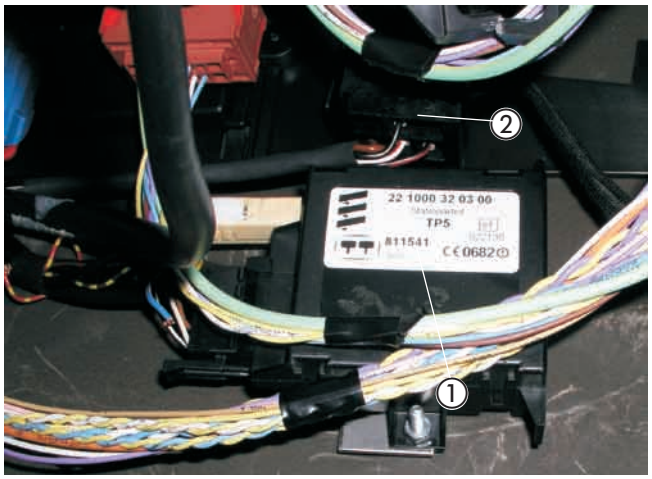


Bild 32

① Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 montiert
② IPCU-Modul auf Halter montiert

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

6 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren
- Die Batterie wieder anklemmen
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern
- Die Uhr einstellen
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten
- Die behördliche Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen

Inbetriebnahme des Heizgerätes

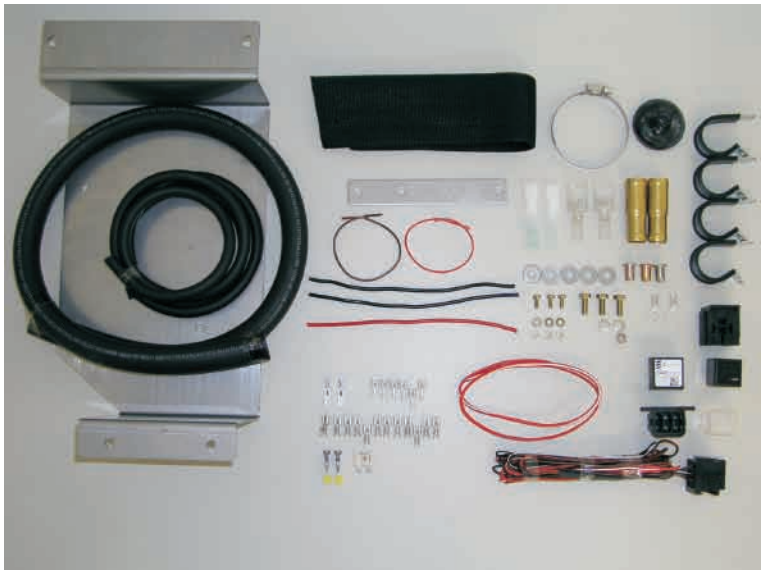
- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

7 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	1	24 8105 00 00 00
	darin enthalten:		
	Halter HG	1	
	Halter Wasserschlauch	1	
	Wasserschlauch Ø 18x4,5 mm	1,0 m	
	Wärmeschrumpfschlauch 40/20	0,8 m	
	Moosgummischlauch 5x3	1,5 m	
	Kabeltülle	1	
	Übergangsstück Ø 20-18 mm	2	
	Schlauchschelle AL 50-70-W3	1	
	Wasserschlauchschelle Ø 28 mm	4	
	Blindnietmutter M6	3	
	Linsenschraube M4x10	3	
	Skt.-Schraube M6x16	3	
	Skt.-Mutter M4	3	
	Skt.-Mutter M6	1	
	Scheibe B6,4	5	
	Federscheibe B4	3	
	Federscheibe B6	2	
	Steckhülsengehäuse 1pol AMP	2	
	Flachsteckergehäuse 1809160A	2	
	Kabelbaum mit Stecksockel	1	
	IPCU-Modul Spt 1,8V	1	
	Stecksockel 5polig	1	
	Relais Wechsler 12V, 20/30A	1	
	Kabelschuh A8-2,5 DIN 46225	2	
	Steckhülse DIN 46340 B6,3-6	12	
	Steckhülse DIN 46340 B6,3-1	6	
	Flachstecker DIN 46343 B6,3x1	2	
	Kabel 1 mm² rt/ws	0,2 m	
	Kabel 1 mm² br	0,2 m	
	Kabel 4 mm² rt/ws	0,5 m	
	Kabel 4 mm² rt	0,2 m	
	Kabel 4 mm² sw	0,2 m	
	Kabel 4 mm² sw/vi	0,2 m	
	Sicherungseinsatz 25 A	1	
	Gehäuse Sicherungshalter	1	
	Abdeckung Sicherungshalter	1	
	Einzeldichtung	2	
	Kontakt Standardpowertimer	2	
	Leitungsverteiler 8KV	2	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

8 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ einstellen.
- Den Gebläseschalter ② auf Stufe 2 stellen
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.



Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseregler
③ Schalter für die Luftführung